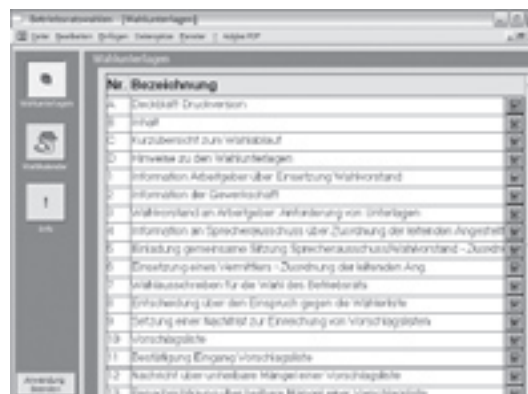


Bestell-Informationen

Peter Berg, Micha Heilmann, Wolfgang Schneider: Formularmappe Betriebsratswahl plus CD-ROM, Bund-Verlag, Frankfurt am Main

Feiertage. Die erzeugten Terminlisten können angezeigt, in Word ausgegeben und auch wieder gelöscht werden. Die Software kann in dieser Wahlperiode somit auch für weitere Wahlen genutzt werden.

Technisch basiert die Software auf der Microsoft-Datenbank Access 2000, die als Runtime-Version auf der CD-ROM mitgeliefert wird, so dass man diesen Wahl-Helfer auch dann auf dem PC benutzen kann, wenn man über die Datenbank-Software nicht verfügt. Die Anwendung ist optimiert für die Bildschirmgröße 800 x 600 Pixel. Dieses ist die Standard-Einstellung bei 15-Zoll-Bildschirmen. Das garantiert, dass auch mit älteren Computern diese



Wahlhilfe in Anspruch genommen werden kann.

VOTUM bietet umfangreiche Wahl-Hilfe für Betriebe ab 1 000 Mitarbeiter aufwärts.

Votum – Sicherheit und Entlastung für den Wahlvorstand

Eine Wahl-Software der besonderen Art ist VOTUM, die von der interPartner GmbH mit Stammsitz in Gladbeck vertrieben wird. In einem ausführlichen **NETWORK**-Gespräch erläutert UWE KNAPE, Geschäftsführer der Gesellschaft mit Standorten in Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg, diese leistungsfähige Software, die von der DV-Beratung Balkenhol&Partner in Köln entwickelt wird. Einschränkend weist er gleich zu Beginn darauf hin, dass sich die Kosten für Miete oder Kauf der Software nur für größere Unternehmen ab 1 000 Mitarbeitern rechnen. Dafür wird eine Datenbank-Anwendung geboten, die eine sichere, dokumentierte Wahl von Betriebsräten und Aufsichtsräten ermöglicht, die Wahlvorstände erheblich von Routinearbeit entlastet, sie aber nicht aus ihrer politischen Verantwortung entlässt.

Die Software im Einzelnen

Die Leistungen beginnen mit vielfältigen Funktionen rund um das Erstellen und Ausdrucken von Wählerlisten. Man geht davon aus, dass die Grunddaten per Schnittstelle vom Arbeitgeber geliefert werden und in der VOTUM-Datenbank vom Wahlvorstand bearbeitet werden. Die Wählerlisten können in unterschiedlicher Form und Zusammenstellung gedruckt, Wahlbenachrichtigungen können auf Wunsch versendet werden.

Eine vollständige Verwaltung der Briefwahl ist integriert. Alle personalisierten Unterlagen werden gesammelt gedruckt und können auf einfache Weise mit den Stimmzetteln und Umschlägen zusammen versendet werden, an Einzelpersonen ebenso wie an ganze Bereiche; die Serienbrieffunktion der Software ist dementsprechend angepasst. Jeder Druck und Versand wird automatisch protokolliert, ebenso jeder Rücklauf von Wahlbriefen. Sollten

einzelne Briefwähler später doch noch persönlich im Wahllokal erscheinen, wird dieses durch die Software erkannt, so dass doppelte Stimmabgaben ausgeschlossen sind.

Für die Wahllokale bietet die Software eine einfache Maske, über die die Wähler schnell zu suchen und „abzuhaken“ sind. Schnittstellen für das Erkennen von Werksausweisen, Barcodes auf Wahlbenachrichtigungen, etc. sind vorhanden. Für Wahlvorstände hilfreich ist die Möglichkeit, am Wahltag verschiedene Überblickslisten zu erzeugen, um beispielsweise zu erkennen, in welchen Bereichen noch nicht gewählt worden ist. So kann spontan reagiert werden, um die Wahlbeteiligung zu erhöhen.

Die Wahlergebnisse können in das System eingegeben oder von automatisch lesbaren Stimmzetteln eingelesen werden. Insbesondere bei Personenwahl mit vielen Kandidaten kann der Einsatz leistungsfähiger Scanner viel Zeit beim Auszählen sparen und die Sicherheit erhöhen. In diversen Anwendungsfällen lag nach Aussagen von KNAPE die Fehlerquote unter einem Prozent. Der Einsatz von elektronischen Wahlzetteln wurde ebenfalls geprüft, jedoch abgelehnt, weil keine allgemeingültige Lösung realisierbar ist (siehe dazu auch die Beiträge auf Seite 4 und Seite 5).

Eingesetzt wird die Software vorwiegend in Chemie-Unternehmen, da der ursprüngliche Auftraggeber aus dem Chemiepark Marl stammt und die Verbreitung überwiegend per Mundpropaganda läuft. Eine Begrenzung auf bestimmte Branchen ist jedoch nicht gegeben, die Software kann überall eingesetzt und neuen Anforderungen angepasst werden.

Weitere Informationen

Ansprechpartner:
Uwe Knappe,
Geschäftsführer,
Tel. 0201 / 2 48 01 44, E-Mail: uwe.knappe@interpartner.com
VOTUM-Software-Entwickler: www.balkenhol-partner.de